

Ab der 11. Schwangerschaftswoche

NIPT

Nicht Invasiver Pränataltest

- *First Line Screening (anstelle der Wahrscheinlichkeitsberechnung für Trisomie 21, Trisomie 18 und Trisomie 13 beim Combined Test)*
- *Abklärung eines erhöhten Risikos für Trisomie 21, Trisomie 18 oder Trisomie 13*

Sie haben sich dazu entschlossen, einen sogenannten „Nicht Invasiven Pränataltest (NIPT) bzw. „Test auf fetale DNA im mütterlichen Blut“ durchführen zu lassen.

Dabei wird Ihnen Blut abgenommen und auf bestimmte Bruchstücke der Erbsubstanz Ihres Kindes bzw. der Plazenta untersucht, die in Ihr Blut übertreten.

Damit können bei Einlingsschwangerschaften mit mindestens 99-prozentiger Sicherheit Trisomie 21 (Down Syndrom) und mit ebenfalls hoher Sicherheit Trisomie 18 und Trisomie 13 erkannt werden.

Zur Absicherung soll bei einem auffälligen Resultat auch noch eine Abklärung mittels Fruchtwasser- oder Plazentapunktion erfolgen. In manchen Fällen kann der Test kein Resultat (also weder auffällig noch unauffällig) liefern. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn zu wenig Erbsubstanz des ungeborenen Kindes in ihrem Blut vorhanden ist. Dann müsste man – kostenfrei für Sie – die Blutabnahme wiederholen.

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie, dass Sie das Ziel und die Einschränkungen dieser Untersuchung verstehen, darüber ausreichend aufgeklärt wurden und sie durchführen lassen möchten.

Sie erklären außerdem, dass Sie wissen, dass der **hundertprozentige Ausschluss** von Fehlbildungen, Chromosomenfehlern sowie genetischen und nicht-genetischen Störungen durch diese Untersuchung **nicht möglich** ist.

Insbesondere haben Sie auch verstanden, dass es **bei einem sehr kleinen Teil** der Fälle zu einem **falschen Ergebnis** (falsch auffällig oder falsch unauffällig) kommt. **Bei Zwillingschwangerschaften ist die Aussagekraft des Tests generell eingeschränkt.**

Sie haben außerdem verstanden, dass diese Untersuchung **nicht geeignet** ist, Sie hinsichtlich **anderer Chromosomenstörungen** als Trisomie 21, 18 und 13 zu untersuchen. Auch können sogenannte Mosaik durch diese Untersuchung häufig nicht erkannt werden.

Bei manchen NIPT-Varianten kann die DNA auch auf eine Reihe sogenannter Mikrodeletionen untersucht werden. Bitte beachten Sie, dass diese Analyse eine geringere Sicherheit und Aussagekraft haben kann als die bereits etablierten NIPT-Untersuchungen für Trisomie 21, 18 und 13.

Ich möchte einen NIPT durchführen lassen.

Ich möchte, dass mein Befund an meine Gynäkologin/ meinen Gynäkologen geschickt wird.



Ja



Nein



Name der Patientin

Wien, am

Unterschrift Patientin

Unterschrift Ärztin

